

Ehrenamt ist „in“ beim Projekt „Change in“

300 Jugendliche zwischen 13 und 15 feiern ihr Engagement

Augsburg (care).

Drei Monate waren sie jede Woche im Einsatz, jetzt ist es Zeit zu feiern: Knapp 300 junge Augsburger haben sich in den verschiedensten Bereichen engagiert, vom Altenheim bis zum Kindergarten, vom Sportverein bis zur Wärmestube. Als kleiner Dank veranstalten das Freiwilligenzentrum, der Stadtjugendring und Initiator Dr. Konrad Hummel ein Abschlussfest.

Brechend voll ist der Barbarasaal des Stetteninstituts. Was auf den ersten Blick wie ein Rockkonzert der viel zitierten Spaßgeneration aussieht, zeigt auf den zweiten Blick ein ganz anderes Bild von Jugendlichen.

Nadine Krause war in der Seniorenresidenz Wetterstein im Einsatz. Am Anfang fiel es der 14-jährigen Hauptschülerin schwer, Themen zu finden, über die sie mit den Menschen sprechen konnte, die oft nur selten Kontakt zur jüngeren Generation haben. Aber kaum war das Eis gebrochen, profitierten beide Seiten von den wöchentlichen Treffen. Die Bewohner der Seniorenresidenz freuten sich, wenn

Nadine ihnen vorlas oder mit ihnen spazieren ging. Und Nadine lernte hautnah die Geschichte von Krieg und Nachkriegszeit und bekam ganz unerhofft Nachhilfe in Mathe: „Irgendwann hab ich einmal erwähnt, dass ich ziemlich schlecht in Mathe bin“, lacht sie, „da waren gleich mehrere Bewohner zu Hand, die mir weiterhelfen konnten.“

Mentor Helmut Steffens ist begeistert vom Erfolg seiner „Change-in-Kids“: „Jugendliche haben eine so offene, natürliche Art, auf andere zuzugehen“, meint er. Es falle ihnen leichter, einen Draht zu Alten oder Behinderten zu finden.

Die Gymnasiasten Reinhard Zeiser und Korbinian Kühnel haben sich entschieden, Grundschüler drei Monate lang bei ihren Hausaufgaben zu betreuen. „Wir hatten eine Menge Spaß mit den Kleinen“, erzählt Korbinian. Wenn die Hausaufgaben erledigt waren, sei oft noch Zeit für Brettspiele oder Schneeballschlachten gewesen.

Auch beim Abschlussfest sind die Jugendlichen sichtlich mit Spaß bei der Sache: Ob Hauptschüler oder Gymnasiast, heute tanzen



Zum Abschlussfest von „Change in“ trafen sich die erfolgreichen Teilnehmer im Stetteninstitut: von links Johannes Würz, Reinhard Zeiser, Korbinian Kühnel, Ann Kathrin Noll, Theresa Brod, Pia Baur, Sabrina Höger, Patricia Storch. Bild: Ruth Plössel

sie gemeinsam zur Musik von DJ Alexander Wohlrab und langen kräftig zu beim Büfett, das die Mentoren für sie vorbereitet haben.

Ulrico Ackermann vom Freiwilligenzentrum freut sich über den Erfolg des Projekts. „Dieses Mal waren weitaus mehr Schüler interessiert als Einsatzstellen zur Hand“, erklärt

er. Und da solle noch jemand von einer Null-Bock-Generation sprechen. Er hoffe, dass sich bis zur nächsten Staffel, die im April beginnt, noch weitere Mentoren und Einsatzstellen bei ihm melden (Telefon: 0821/45 04 22 11), damit man dieses Mal der Anfrage gerecht werden kann.